

Die High School Band

Wenn das Leben und die Liebe ein Chaos wird, wenn man berühmt ist (PROLOG IST ONLINE)

Von Cherry_the_Vampire

Kapitel 1: Konoha High, ich komme... oder doch nicht...

Die Sonne ging gerade in einem schönen Morgenrot über New York auf und die Vögel zwitscherten so vor sich hin. Als mein Wecker anfangen sich zu melden und ich genervt im halb schlaf danach tastete, als ich ihn endlich gefunden hatte schaltete ich ihn mit einem genervten seufzen aus. Ich vergrub mich unter meiner Decke um ruhig weiter zu schlafen.

Die Nacht war kurz denn ich hab mein Zimmer bis spät in die Nacht noch eingeräumt da ich endlich fertig werden wollte. Ich schlummerte vor mich hin bis mich meine Mutter durch die Sprechanlage rief. „Sakura steh auf. Du musst dich für deinen ersten Tag fertig machen!“

Ich seufzte unter meiner Bettdecke, ja der erste Schultag auf der Konoha High School. Was für ein Jammer.

Ich schälte mich aus meiner Decke und schwang meine Beine über die Bettkante, gähnte herzhaft und tapste zu Sprechanlage um bescheid zu geben das ich wach war. Ich drückte auf den Knopf zum Sprechen. „Ich bin wach Mum.“, sprach ich hinein.

Als dies erledigt war machte ich mich auf den weg in mein Badezimmer um zu Duschen. Ich entkleidete mich meines Tops und der Short die ich zum schlafen trug.

Ich stellte mich in die Dusche und schaltete das Wasser ein, als mich das kalte Wasser traf quiekte ich kurz auf. Als ich mich daran gewöhnt hatte machte ich mich komplett Nass. Shampooierte ich mir die Haare und schäumte mir meinen Körper mit meinem Duschgel ein. Als ich damit fertig war wusch ich mir den Schaum aus den Haaren und vom Körper.

Ich stieg aus der Dusche, wickelte mich in ein Handtuch, machte mich auf den weg zu meinem Waschbecken um mir die Zähne zu putzen und mir meine Haare zu föhnen und zu stylen.

Als ich nach 20 Minuten damit fertig war, kramte ich mein Make Up heraus und schminkte mich dezent. Etwas Puder, Kajal und Mascara. Mit einem Prüfenden blick sah ich in den Spiegel und war sehr zufrieden mit dem Anblick.

Schnappte mir meine Schlafsachen und ging zurück in mein Zimmer zu meinem Schrank und zog die Schuluniform heraus. Missbilligend betrachtete ich sie und seufzte. >Super, ich hasse die Schule jetzt schon. <, dachte ich mir und zog mir erst

frische Unterwäsche an, als ich damit fertig war zog ich mir meine Schuluniform an. Ich sah in meinen Spiegel und rümpfte die Nase, zufrieden war ich mit der Schuluniform nicht, das sah man mir auch an. Mit einer Bewegung zur Seite nahm ich meinen Rucksack den ich mir gestern schon zusammen gestellt hatte und ging damit zu meiner Tür und ging nach unten in das Erdgeschoss in die Küche zu meiner Mutter und zu meinem großen Bruder Suutashi.

Mein Bruder drehte sich zur Tür und lächelte mich an. „Du siehst echt niedlich in der Schuluniform aus Maus.“, meinte er zu mir und drehte sich wieder weg um mir einen Kaffee in meine Tasse zu gießen.

„Ja, danke Tashi. Niedlich hat mir gerade noch gefehlt.“, antwortete ich ihn darauf und setzte mich neben ihn und nahm die Tasse Kaffe dankend an. Meine Mutter beobachtete uns und lächelte herzlich und strich mir über die Wange. „Hast du gut geschlafen Sakura?“, fragte sie mich, ich nickte nur und lächelte zurück.

Mit einem Blick auf die Uhr stellte ich fest das ich spät dran war, trank meinen Kaffee schnell aus und hauchte beiden einen Kuss auf die Wange, schnappte mir meinen Rucksack und rannte zur Tür hinaus. Ich sprang die Stufen der Villa hinunter und wollte mich gerade links herumdrehen und los rennen, da ist es passiert. Ich rannte in jemanden rein und landete unsanft auf dem Boden. „Aua.“, hörte ich denjenigen nur sagen und sah zu ihm. „Es tut mir so leid. Das wollt ich nicht.“, sagte ich zu ihm.

Der Junge stand auf und klopfte sich den Dreck von den Klamotten und sah auf mich herab. Er hielt mir seine Hand entgegen, um mir auf zu helfen. „Ist doch nichts passiert.“, meinte er monoton. Ich nahm dankend seine Hand an um aufzustehen, ich sah ihn in seine schwarzen Augen und da war es um mich geschehen. Seine Augen fesselten mich und ich lächelte ihn süß an. „Danke.“, „Keine Ursache. Ist bei dir alles in Ordnung?“, fragte er mich und hielt dabei noch meine Hand, ich nickte nur. „Wie heißt du? Ich bin Sasuke Uchiha.“, stellte er sich vor. „Ich bin Sakura Haruno und tut mir leid dass ich dich über den haufen gerannt habe Sasuke.“, antwortete ich ihm lächelnd. „Du bist hier gestern eingezogen? Wo gehst du zur Schule vielleicht kann ich dich ja bekleiden wenn wir denselben weg haben.“, fragte er mich, die erste Frage war eher eine Feststellung, er sah auf nach unten auf unsere Hände und lies dann plötzlich los. „Ähm... Ja... Ich geh ab heute auf die Konoha High.“, antwortete ich und war leicht enttäuscht dass er meine Hand losgelassen hat.

Er lächelte mich leicht. „Dann Sakura haben wir den selben weg.“, er sah auf die Uhr und stellte fest das wir nicht mehr viel Zeit hatten. Ohne irgendetwas zu sagen schnappte er sich mein Handgelenk und zog mich mit sich. „Wir sollte uns beeilen, du musst sicher noch zur Direktorin um deine Sachen zu holen und abzugeben.“, sagte er nach einer weile und zog mich einfach weiter ohne auf eine antwort von mir zu warten. Nach wenigen Minuten kamen wir an der Schule an, er zog mich weiter in das Schulgebäude.

Als wir im Gebäude ankamen lies er mein Handgelenk los, steckte seine Hände in die Hosentasche und ging voraus. Ich ging schweigend hinter ihm her und versuchte aus seinem jetzigen verhalten schlau zu werden, ich war so in Gedanken dass ich noch gerade so mitbekam das er stehen blieb.

„Hier ist das Büro von unserer Direktorin Tsunade.“, erklärte er mir und klopfte für mich an. Als eine antwort hinter der Tür kam traten wir ein. „Mister Uchiha, was kann ich für sie tun?“, fragte die Direktorin und sah von ihren Schüler an. „Tsunade-sama, das ist Sakura Haruno.“, antwortete er mit kalter Stimme und zeigte mit dem Daumen

auf mich. „Ah.. Miss Haruno. Schön das sie da sind. Hier sind Ihre Bücher und Ihr Stundenplan.“, erklärte sie mir und gab mir die Sachen in die Hand. „Guten Morgen Tsunade-sama.“, antwortete ich freundlich und nahm die Sachen entgegen. Ich gab ihr noch mein Zeugnis und die Anmeldungen für die Wahlfächer.

„Gut, gut. Miss Haruno sie sind in der Klasse 11b, der Klassenleiter ist Kakashi Hatake. Nun geht in eure Klasse.“, sie lächelte uns an und wand sich wieder ihren Papieren zu. Sasuke und Ich verließen das Büro und machten uns auf zu unserem Klassenzimmer. Ich schielte leicht zu Sasuke hinüber, >Warum ist er so Kalt und Ernst... Seine Augen wirken so Matt und Eiskalt. <, fragte ich mich.

Wir waren noch nicht mal beim Klassenzimmer angekommen da hörte man schon lautes Gebrüll. Geschockt sah ich zu Sasuke. „Was war das gerade?“ „Das wirst du gleich sehn.“, antwortete er kurz und blieb vor der Tür stehen und wartete auf mich bis ich neben ihm stand. Er drückte die Türklinke herunter und öffnete sie. Wir betraten das Klassenzimmer und ich konnte nicht glauben was ich da sah.

Der Lehrer der an der Tafel stand, sah komisch aus.